



## Der Weizen / Hartweizen / Emmer

Weizen galt als vornehmstes Getreide. Die Weizenkörner werden durch Dreschen von der Spreu getrennt.

Johannes der Täufer bereitet dabei Jesus den Weg mit folgenden Worten:

**“Ich taufe euch mit Wasser zur Buße; der aber nach mir kommt, ist stärker als ich, und ich bin nicht wert, ihm die Schuhe zu tragen; der wird euch mit dem Heiligen Geist und mit Feuer taufen. Er hat die Worfschaufel in seiner Hand und wird die Spreu vom Weizen trennen und seinen Weizen in die Scheune sammeln; aber die Spreu wird er verbrennen mit unauslöschlichem Feuer.” (Matthäus 3, 11-12)**

Bis heute hat das Bildwort „die Spreu vom Weizen trennen“ symbolischen Charakter. Als Tempelgabe war nur Weizen edel genug. Die Erstlingsgabe gehörte Gott.

Jesus erwähnt Weizen in seinen Gleichnissen:

**“Und er sprach: Mit dem Reich Gottes ist es so, wie wenn ein Mensch Samen aufs Land wirft und schläft und steht auf, Nacht und Tag; und der Same geht auf und wächst – er weiß nicht wie. Von selbst bringt die Erde Frucht, zuerst den Halm, danach die Ähre, danach den vollen Weizen in der Ähre. Wenn aber die Frucht reif ist, so schickt er alsbald die Sichel hin; denn die Ernte ist da.” (Markus 4, 26-29)**

Jesus vergleicht sich mit dem Weizenkorn das sterben muss um viel Frucht zu bringen:

**“Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: Wenn das Weizenkorn nicht in die Erde fällt und erstirbt, bleibt es allein; wenn es aber erstirbt, bringt es viel Frucht.” (Johannes 12, 24)**

Brot das aus Mehl gebacken wird und Wein sind die Elemente des Abendmahls.

Seit etwa 7500 Jahren vor der Geburt Christi wird in dem Gebiet Israels Getreide angebaut, besonders wichtig sind Weizen (*Triticum aestivum*) und Gerste. Damals wurde die alte Weizensorte Emmer (*Triticum dicoccum*) kultiviert, die ähnlich aussieht wie der ihr nah verwandte Hartweizen (*Triticum durum*). Die Weizen-Arten erreichen Wuchshöhen von etwa 0,5 bis 1 m. Der Halm ist rundlich. Von der Gesamterscheinung wirkt er dunkelgrün und die Ähre gedrunken. In jeder Ähre bilden sich etwa 25 bis 40 Körner aus. Die Ernte findet im Hochsommer des auf die Aussaat folgenden Jahres statt. Sommerweizen wird im gleichen Jahr geerntet und wird im frühen Frühjahr gesät.



Pl. 391.  
 A. Froment renflé. *Triticum turgidum* L.  
 B. Froment dur. *Triticum durum* Desf.  
 C. Froment de Pologne. *Triticum polonicum* L.  
 D. Froment Epeautre. *Triticum Spelta* L.